

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 99.

Sa m s a g

den 17. August

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1089. (3) ad Nr. 1167.

R u n d m a c h u n g .

Zur Herstellung mehrerer Bauten an der nach Pößnau führenden Bezirks-Straße, wird in Folge freiämlicher Verordnung vom 13. Juli 1833, Zahl 8537, am 24. August l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Bezirks-Amtskanzlei die Minuendo-Bersteigerung abgehalten werden.

Die Ausbrupspreise der diesfältigen Arbeiten und Materialien, sind folgende:

- a) Maurer-Arbeit . . . 186 fl. 36 — kr.
- b) Maurer-Materiale . . . 7 " 12 — "
- c) Zimmermanns-Arbeit 57 " 14 1/2 "
- d) Zimmermanns-Materiale 145 " 20 — "
- e) Schmid-Arbeit . . . 7 " 47 — "

Diejenigen, welche die Lieferung dieser Arbeiten und Materialien einzeln oder zusammen übernehmen wollen, werden bei dieser Minuendo-Bersteigerung zu erscheinen mit dem eingeladen, daß sie das 10 ojo Badium mitzubringen haben. Die Licitationsbedingnisse, Vorausmaß und Bauplan können zu den gewöhnlichen Amissstunden täglich hier eingeschen werden.

Bezirksobrigkeit Laak am 8. August 1833.

B. 1088. (3) Nr. 615.

G d i c t .

Beim l. l. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Paul Fisch von Schwarzenberg, wider Matthias Jessenko von Pößnau, wegen aus dem Vergleiche, ddo. 27. Februar 1821, und intabulato 8. Februar 1822, schuldigen Zinsen pr. 80 fl., vom Capitale von 500 fl. c. s. c., in die executive Heilbietung der, dem Gegner gehörigen, im Orte Pößnau, sub Haus Nr. 29 liegenden, der Staatsherrschaft Laak, sub Uro. Nr. 907, dienstbaren, und auf 565 fl. gerichtlich geschätzten Drittelsube gewilligt, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 9. September, 9. October und 9. November 1833, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der gedachten Drittelsube mit dem Beilage bestimmt worden, daß, wenn die gedachte Realität weder bei der ersten noch zweiten Heilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter dem SchätzungsWerthe hinausgegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diesfältigen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung hier bei Gericht einzusehen.

Laak am 31. Juli 1833.

B. 1093. (5)

Nr. 2289.

G d i c t .

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Maufer von Braunau, durch Herrn Franz Mächer von Kendorf, wider Mathias Spreizer von Pößnau, wegen schuldigen 577 fl. 10 kr. G. M. c. s. c., in die executive Bersteigerung des gegnerischen, auf 550 fl. gerichtlich geschätzten, im Riegeberg liegenden Weingartens kommt Reiter, gewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Bersteigerungstagsatzungen, und zwar: auf den 28. August, 26. September und 12. October d. J., mit dem Beilage angeordnet worden, daß, wenn dieser Weingarten weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnte, solcher bei der dritten auch unter demselben hinausgegeben werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 8. August 1833.

B. 1086. (3)

Nr. 735.

G d i c t .

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsh, als Abhandlungsbehörde, haben alle Jene, welche an die Verlassenheit des am 9. Juni l. J. zu Kerschdorf verstorbenen Martin Novack, entweder als Erben, als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gesonden, zur Anmeldung derselben den 30. August l. J., Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und solchen darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. S. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsh am 30. Juli 1833.

B. 1078. (2)

Nr. 1492.

G d i c t .

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Fortunat Schusterschitsch, in die öffentliche gerichtliche Bersteigerung seines zu Steinbüchel, sub Haus Nr. 26, gelegenen Hauses samt Zugehör, des Gartens per Vode und per Hishe und der Holzantheile u Plasch, Nr. 24, na Dernouze, Nr. 38, und na Urezb, Nr. 30, gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 29. August d. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco, Haus Nr. 26, zu Steinbüchel bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Anhange, daß sie den Grundbuchvertrag und die Bedingnisse hieramts einsehen können, eingeladen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 19. Juli 1833.

B. 1091. (3)

E d i c t.

Bon dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Einschreiten der löbl. k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung des k. k. Provinzialfondes, wider Thomas Primoschitsch von Stein, wegen in Folge Urtheils vom 29. September 1832, schuldiger 38 fl. 15 1/4 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, mit Bescheid des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes vom 25. Juni 1833, Nr. 4365, die executive Teilbietung des, dem Executen Thomas Primoschitsch gehörigen, in der Stadt Stein, sub Nr. 87, liegenden Hauses sammt Gemeinanteil und sonstigen An- und Zugehör., bewilligt, dieses Bezirksgericht aber mit Buschrift vom 25. Juni d. J. um deren Vornahme ersucht worden. Es werden demnach zur Vornahme dieser Teilbietung hiemit die drei Tagsagungen auf den 5. August, 5. September und 7. October 1833, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco Stein in dem zu veräußernden Hause mit dem Beisage anberaumt, daß diese Realität bei der dritten Tagsagung, falls sie bei der ersten oder zweiten nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schädigungswert v. 418 fl. 55 kr. an Mann gebracht werden könnte, auch darunter zu veräußern werden würde.

Die Vicitationssbedingnisse, vermöge welcher unter andern jeder Mitbieter 1000 des Schädigungswertes ad Vadium zu Handen der Vicitations-Commission am Tage der Vicitation bat zu erlegen haben wird, können täglich zu den gewöhnlichen Umtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 12. Juli 1833

Nr. 1414.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-
Tagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.
Bezirksgericht Münkendorf am 7. August 1833.

B. 1085. (3)

Nr. 1243.

Teilbietungs-Edict.

Bon dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Franziska Prach von Piukas wider Valentini Prach daselbst, wegen aus dem Urtheile, ddo. 21. April 1833, schuldigen 400 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrehaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 36, dienstbaren ganzen Hube sammt An- und Zugehör., gerichtlich geschätzt auf 2530 fl. 40 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme der 10. September, 10. October und 12. November l. J. jedesmal Vormittags an dem Orte der Realität selbst, mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Realität, wenn selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schädigungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage ein-

Nr. 1257. geladen, daß die Vicitationssbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.
Vereintes Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 29. Juli 1833.

B. 1073. (3)

Kunst- und literarische Anzeige.

Der Gefertigte erlaubt sich zur Kenntniß des verehrten Publicums Kains zu bringen, daß er seiner Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung ein eigenes Verkaufslocale im Gregel'schen Hause am Hauptplatz, Nr. 239, gewidmet, und dessen Einrichtung bereits vollendet habe. Er war bemüht, dasselbe so auszustatten, daß jeder billige Wunsch befriedigt werden kann, und durch fortwährende Sendungen der bedeutendsten Kunsthändlungen sich stets mit dem Neuesten zu versehen. Sollte aber irgend ein gewünschter Artikel nicht vorrätig seyn, so wird er so schnell als es die Entfernung des Verlagsortes zuläßt, auf das Billigste berechnet, nach erfolgten bestimmten Auftrag geliefert werden. Es schmeichelt sich mit der Hoffnung, durch zahlreichen Zuspruch und viele Aufträge beeindruckt, und hierdurch für seine bisherigen rastlosen Bemühungen zu unausgesetzter Thätigkeit angestpornt zu werden. Zugleich zeigt er auch ergebenst an, daß in seiner Buchhandlung am Hauptplatze, Nr. 8, wieder vom In- und Auslande viele Werke angelangt sind, zu deren Besichtigung und geneigter Abnahme er hiemit Freunde der Literatur einlädt. Insbesondere hält er sich verpflichtet auf eine neue höchst interessante Zeitschrift aufmerksam zu machen, welche unter dem Titel: Pfennig-Magazin, oder Blätter für Belehrung, Unterhaltung und Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in 52 Lieferungen zu vier Quartblätter mit 250 in Paris, London und Berlin verfestigten sehr feinen Holzschnitten gezeichnet, für 1833 erscheint. Der Pränumerationspreis ist nur 3 fl. (eine beispiellose Billigkeit) Eine ausführliche Anzeige darüber ist beim Gefertigten zur gefälligen Einsicht bereit. Zur Beantwortung mehrerer Anfragen vom Lande wird schließlich noch erinnert, daß auch die öffentliche Leihbibliothek für Stadt und Land nun bald eröffnet werde, da die nothwendigen Vorarbeiten hierzu im Kurzen vollendet seyn werden, die bisher die Eröffnung unmöglich machten.

Leopold Paternelli,
Buch-, Kunst-, Musikalien- und
Landkartenhändler in Laibach.

3. 1066. (3)

Nr. 715.

E d i c t a l . V o r l a d u n g
sämtlicher aus dem Bezirke Savenstein, im Neustädter Kreise, bei der im Jahre 1833 Statt gehabten Militärstellung flüchtig gewordenen, und unwissend wo befindlichen Burschen.

Hof. Nr.	der Vorgerufenen Name	Pfarr	Geburtsort	Geburtsjahr	Dauß-Nr.	Umerlung
1	Johann Ermann	St. Johann im Thal	Serouz	1813	10	ohne Paß abwesend
2	Joseph Klansbeg	"	Srednij	1813	6	Rekrutierungsfürflüchtling
3	Johann Petscheg	Ratschach	Podwoist	1813	32	ohne Paß abwesend
4	Joseph Pebo	Ratschach	Ratschach	1813	14	mit Paß abwesend
5	Blas Disterscheg	"	Podkraj	1813	3	dettō
6	Johann Silli	"	Ratschach	1813	60	ohne Paß abwesend durch mehrere Jahre
7	Thomas Mehner	St. Crucis	Scharfenberg	1813	73	ohne Paß abwesend
8	Mathias Zestnig	Ratschach	Podkraj	1812	31	Rekrutierungsfürflüchtling
9	Lucas Feusheg	"	"	1812	41	dettō
10	Martin Kocirtnig	"	Gorelze	1812	10	dettō
11	Joseph Lissig	Savenstein	Savenstein	1812	—	dettō
12	Thomas Ruz	Ratschach	Podkraj	1812	32	dettō
13	Blas Ves	"	"	1811	36	mit Paß abwesend
14	Blas Koluschar	"	Siebenec	1811	2	Rekrutierungsfürflüchtling
15	Mathias Wosu	Savenstein	Tablanga	1811	20	dettō
16	Blas Nehner	Ratschach	Siebenec	1811	2	dettō
17	Georg Gottler	"	Rudnavach	1811	1	dettō
18	Simon Wodenig	"	Podkraj	1811	10	dettō
19	Martin Funda	"	Verdou	1811	29	mit Paß abwesend
20	Andra Martintschitsch	St. Johann im Thal	Steingrab	1811	12	Rekrutierungsfürflüchtling

Diese werden erinnert, binnen vier Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in die Provinzial-Zeitungsbüller, vor dieser Bezirksoberigkeit so gewiß zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist als Rekrutierungsfürflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksoberigkeit Savenstein am 3. August 1833.

3. 1090. (3)

P r o g r a m m

des

Lehr- und Erziehungs-Institutes für männliche Jugend in Laibach.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, Aeltern und Vormündern in Erinnerung zu bringen, daß sowohl im Laufe der Vakanzen als auch beim Beginne des Schuljahres 1834, Böglinge übernommen werden.

Dieses vom hohen Gubernium autorisierte Institut erfreut sich seit zwei Jahren eines zahlreichen Besuches und die Resultate sind bereits von sehr vielen Aeltern und sachkundigen Männern anerkannt und gewürdiget, daher man sich mit größter Zuversicht auf ihr Zeugniß und ihre Empfehlung berufen kann.

Daselbst treten sowohl öffentlich als auch privat Studierende aus sämtlichen Gymnasial- und Normalschulklassen ein, und können gründlichen Unterricht in der französischen und italienischen Sprache, in der Musik, im Zeichnen, Tanzen, Schwimmen und in jenen Wissenschaften erhalten, welche individuelle Verhältnisse wünschenswerth machen.

In Betreff der Aufnahmsbedingungen beliebe man sich persönlich oder durch seinen Agenten hier an den Unterzeichneten zu wenden.

Joseph Menschobr.

Frühere Ziehung der Realitäten- und Silber-Lotterie bei D. Zinner in Wien.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafteste eingerichtete Ausspielung erregte schon bei der öffentlichen Ankündigung große Aufmerksamkeit, und fand in kurzer Zeit so viele Theilnehmer, daß sich das unterzeichnete Großhandlungshaus in der angenehmen Lage befindet, dem allgemein geäußerten Wunsche einer früheren Ziehung entsprechen, und solche statt am 14. December bereits auf

den 26. October I. J.

bestimmt und unabänderlich festsezzen zu können.

Die **19,130** Gewinnste dieser Lotterie bestehen aus fünf Haupttreffern, nämlich:

Dem prächtigen Herrschaftshause

Nr. 157, in Baden, oder fl. 200,000 W. W.

Dem schönen Hause, Nr. 13, in Ried,

oder fl. 25,000 W. W.

Einem Silber-Tafel-Service von

2500 Loth, im Werthe von fl. 12,500 W. W.

Einem Silber-Kaffee- u. Thee-Ser-

vice v. 1500 Loth, im Werthe von fl. 7,500 W. W.

Einer Silber-Damen-Toilette von

1000 Loth, im Werthe von fl. 5,000 W. W.

Und 19,125 Nebentreffer, betragend fl. 200,000 W. W.

Zusammen **450,000** fl. W. W.

Das Los kostet 4 fl. C. M., und auf fünf Lose wird ein Los unentgeltlich verabfolgt.

Die Silbergewinnste sind in Wien, am Kohlmarkt, Nr. 1148, zu Ledermann's Ansicht öffentlich ausgestellt.

Wien am 22. Juni 1833.

D. Zinner,

Comptoir am Bauernmarkt, Nr. 581.

Lose dieser Lotterie sind in Laibach bei Ferd. J. Schmidt, am Congressplatz, beim Mohren, im Verschleißgewölbe, zu haben.